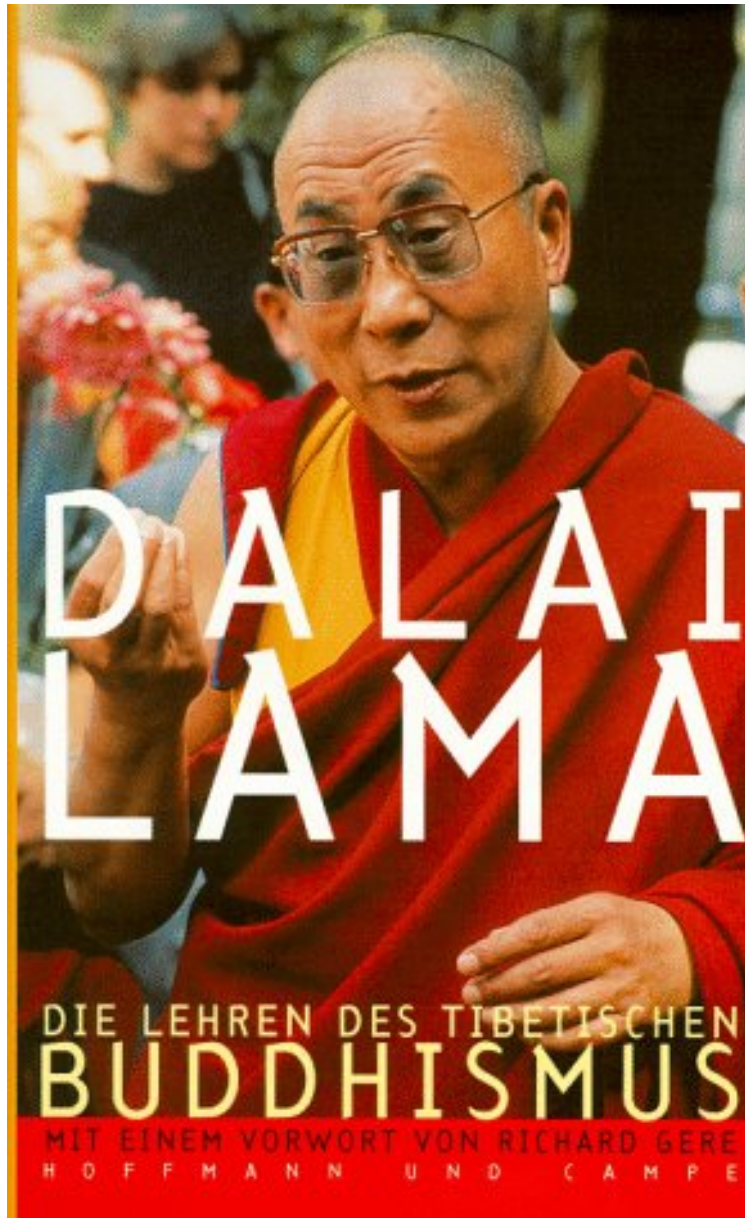


[Library ebook] Die Lehren des tibetischen Buddhismus

Die Lehren des tibetischen Buddhismus

Von Dalai Lama XIV.

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1134802 in BcherVerffentlicht am: 1998Einband: Gebundene Ausgabe287 Seiten | File size: 42.Mb

Von Dalai Lama XIV. : Die Lehren des tibetischen Buddhismus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lehren des tibetischen Buddhismus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen41 von 41 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichnete Einfhrung in den BuddhismusVon mcpabroadDieses Buch ist eine phantastische Einfhrung in den

tibetischen Buddhismus. Alle Grundlegenden Thesen des Buddhismus sind gut verständlich erläutert. Der Dalai Lama verzichtet dabei auf theoretische Ausschweifungen und verdeutlicht seine Ausführungen mit Geschichten aus seinem Leben oder dem Alltag. Absolut empfehlenswert. 70 von 75 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das innere Gerst des tibetischen Buddhismus Von Marcus Federsel In diesem Buch beschreibt der Dalai Lama einen klaren und tiefgründigen Überblick über die Schulungswege des tibetischen Buddhismus. Beginnend bei den Vier Edlen Wahrheiten des Gautama Buddha bis hin zum höchsten Yogatantra mit besonderem Augenmerk auf die Übungen der liebenden Güte und der universellen Verantwortung jedes einzelnen. Der Dalai Lama ist meiner Meinung nach mit Abstand einer der authentischsten Lehrer unserer Zeit. Im wahrsten Sinne des Wortes ein "Guru", was vom indischen Wortstamm her korrekt übersetzt "Dispeller of Delusion" heißt. Sinngemäß übertragen bedeutet dies soviel wie "das Vertreiben/Zerstören der Verblendung/Unwissenheit". So ist es nicht die Aufgabe eines sog. Gurus, jemandem (s) eine vorgefertigte Meinung beizustellen oder als "Lehrer" schulmeisterisch zu diktieren. Vielmehr ist es das Ziel, dem "Schüler", Zuhörer, Leser, Suchenden die Entfaltung der eigenen inneren Potentiale zu ermöglichen. Dieser Weg ist allerdings mit Arbeit verbunden Seine Heiligkeit scheut sich keineswegs, die Dinge beim Namen zu nennen, und den Spiegel vor die Nase zu halten. Nur das Gesicht, das wir darin sehen, ist oftmals alles andere als liebevoll. Und genau da fängt unser Weg an: Wenn wir mit uns selbst kein Mitgefühl haben, wie sollen wir es dann für andere fühlende Wesen (Menschen, Tiere, Pflanzen) aufbringen? Der Dalai Lama schreibt und lehrt nicht nur, er lebt uns seine Philosophie vor. Alles was wir noch tun müssen, ist hingucken - bzw. nachlesen - und nachmachen 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlechte Übersetzung? Von Leser Dieses Buch basiert auf einer Vorlesungsreihe und ist eine doppelte Übersetzung (Tibetisch - Englisch - Deutsch). Das Buch ist leider sehr anstrengend und schwer zu lesen, was vielleicht an der Übersetzung liegt, oder auch darauf zurückzuführen ist dass es auf einem mündlichen Vortrag basiert. Mehrere Themen werden nur kurz erwähnt und unzureichend erläutert. Ich wünschte mir als Leser eine deutlichere und besser durchgedachte Struktur im Buch und eine bessere Sprache.

Kurzbeschreibung Immer aktuell: Die Grundlagen des tibetischen Buddhismus Wenn wir Herr unserer Gedanken und Motivationen sind, können wir uns wandeln und bessern. Der Dalai Lama zeigt, welche Methoden uns zur Verfügung stehen, um auf den Pfad der Selbstfindung und -entwicklung zu gelangen. Auch Nicht-Buddhisten können davon profitieren, betont er. Glück, das in echtem Frieden besteht, kann nur durch die Reinigung des Geistes erreicht werden. Und der Weg dorthin führt über die drei höheren Schulungen: Ethik, Konzentration und Weisheit. über den Autor und weitere Mitwirkende Der Dalai Lama ist das geistliche und weltliche Oberhaupt der Tibeter. Der amtierende 14. Dalai Lama wurde 1935 geboren. Nach der Besetzung Tibets durch China floh er 1959 nach Indien, wo er seitdem im Exil lebt. Für seine spirituelle Arbeit und seinen Einsatz für den Weltfrieden findet der Dalai Lama Anerkennung in der ganzen Welt. Seine Bemühungen um die politische Unabhängigkeit Tibets sowie um dessen kulturelle und religiöse Identität wurden 1989 mit dem Friedensnobelpreis geehrt.